

Betriebsanleitung



ecoVIT exklusiv

VKK 226/4 – VKK 656/4

AT, DE

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de





Ihr Online-Fachhändler für:



Vaillant

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation.....	6
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	6
2.2	Unterlagen aufbewahren	6
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	6
3	Produktbeschreibung.....	6
3.1	Aufbau des Produkts	6
3.2	Frontklappe öffnen.....	6
3.3	Bedienelemente.....	6
3.4	Frostschutzfunktion.....	8
3.5	Typenbezeichnung und Seriennummer	8
3.6	CE-Kennzeichnung.....	8
4	Betrieb	8
4.1	Bedien- und Anzeigeebenen	8
4.2	Produkt in Betrieb nehmen	8
4.3	Sprache einstellen	9
4.4	Heizungsvorlauftemperatur einstellen	9
4.5	Speichertemperatur einstellen.....	10
4.6	Funktionen ausschalten.....	10
4.7	Bedeutung der Statuscodes	11
5	Pflege und Wartung.....	11
5.1	Produkt pflegen.....	11
5.2	Wartung	11
5.3	Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen.....	11
5.4	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen.....	12
5.5	Abgasmessung durchführen.....	12
6	Störungsbehebung.....	13
6.1	Störungen beheben	13
6.2	Produktstatus kontrollieren	13
7	Außerbetriebnahme.....	13
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen.....	13
7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	14
8	Recycling und Entsorgung	14
9	Garantie und Kundendienst.....	14
9.1	Garantie.....	14
9.2	Kundendienst.....	14
Anhang	15	
A	Statuscodes	15
B	Störungsbehebung.....	15



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Die Produkte sind Gas-Heizkessel mit Brennwerttechnik und in dieser Funktion als Wärmeerzeuger für geschlossene Warmwasser-Zentralheizungsanlagen und für die zentrale Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren

verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Installation nur durch Fachhandwerker

Installation, Inspektion, Wartung und Instandsetzung des Produkts sowie Gaseinstellungen darf nur ein Fachhandwerker durchführen.

1.3.2 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.3 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.

1 Sicherheit



- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.4 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.5 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.3.6 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage

- am gesamten Kondensatablaufsistem
- am Sicherheitsventil
- an den Abaufleitungen
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.7 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingungen: Raumluftabhängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.8 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.3.9 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.10 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.





1.3.11 Risiko eines Gebäudeschadens durch austretendes Wasser

Austretendes Wasser kann zu Schäden der Bausubstanz führen.

- ▶ Bei eventuellen Undichtigkeiten im Leitungsbereich schließen Sie sofort die Wartungshähne.
- ▶ Lassen Sie Undichtigkeiten durch Ihren Fachhandwerksbetrieb beheben.



2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

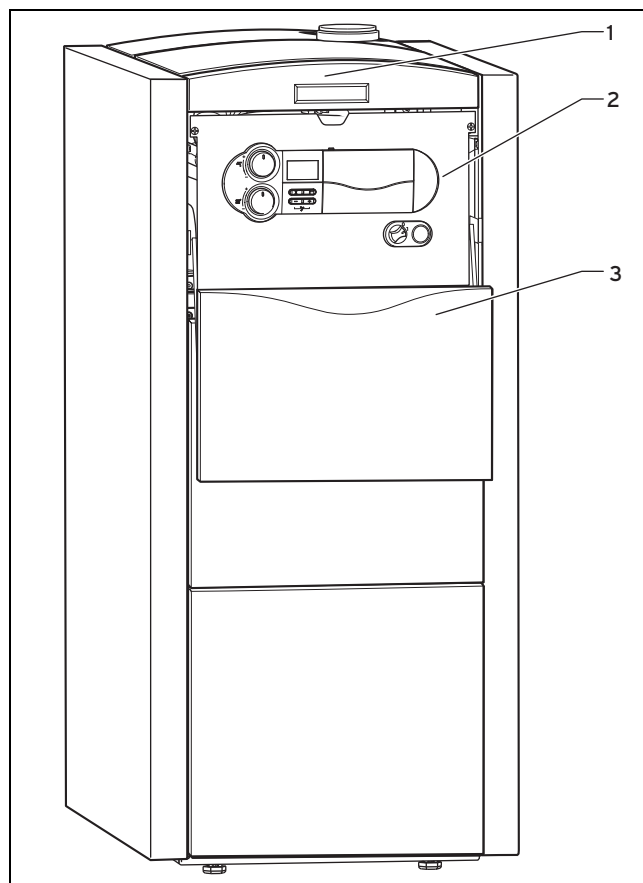
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

VKK 226/4-H	0010007508
VKK 226/4-L	0010007688
VKK 286/4-H	0010007512
VKK 286/4-L	0010007692
VKK 366/4-H	0010007516
VKK 366/4-L	0010007696
VKK 476/4-H	0010007520
VKK 476/4-L	0010007700
VKK 656/4-H	0010007524
VKK 656/4-L	0010007704

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau des Produkts

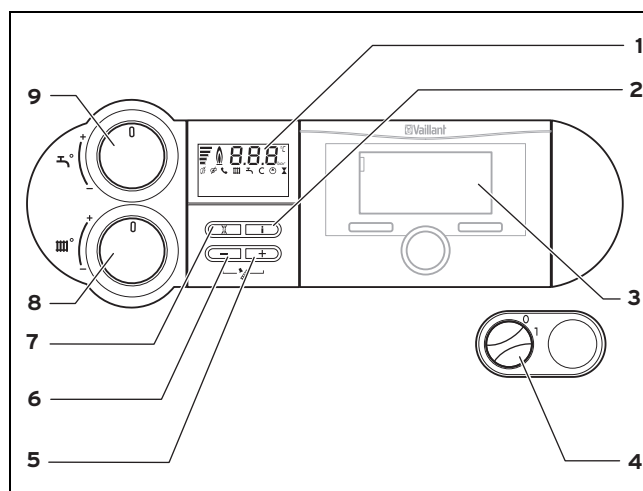


- 1 Blende
- 2 Bedienelemente
- 3 Frontklappe

3.2 Frontklappe öffnen

- Greifen Sie in die Griffmulde der Frontklappe und heben Sie die Blende oberhalb etwas an.
 - ◁ Die Frontklappe schwenkt automatisch nach unten und das Bedienfeld ist zugänglich.

3.3 Bedienelemente



- 1 Display
- 2 Taste i

3	Regler (Zubehör)	7	Taste Entstörung
4	Hauptschalter	8	Drehknopf Heizungsvorlauf- temperatur
5	Taste +	9	Drehknopf Speichertem- peratur
6	Taste -		

Das Display zeigt die aktuelle Heizungsvorlauf-temperatur, den Fülldruck der Heizungsanlage, die Betriebsart oder bestimmte Zusatzinformationen an.

Die Taste **i** dient zum Abrufen von Statusinformationen.

Der als Zubehör erhältliche Regler regelt die Vorlauf-temperatur abhängig von der Außentemperatur automatisch.

Der Hauptschalter dient zum Ein- und Ausschalten des Produkts.

Die Taste **+** dient zur Anzeige der Speichertemperatur (falls das Produkt mit einem Speichertemperaturfühler ausgestattet ist).

Die Taste **-** dient zur Anzeige des Fülldrucks der Heizungsanlage.

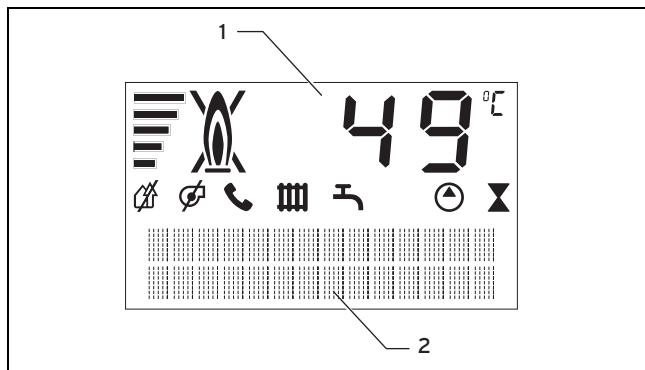
Die Taste **Entstörung** dient zum Rücksetzen des Produkts bei bestimmten Störungen.

Der Drehknopf Heizungsvorlauf-temperatur dient zur Einstellung der Heizungsvorlauf-temperatur, wenn kein Regler angeschlossen ist. Wenn ein Regler angeschlossen ist, dann sollte der Drehknopf Heizungsvorlauf-temperatur auf Rechtsanschlag gestellt werden.

Der Drehknopf Speichertemperatur dient zur Einstellung der Speichertemperatur, falls ein Warmwasserspeicher angeschlossen ist.

Falls ein Regler angeschlossen ist, sollte der Drehknopf auf Rechtsanschlag gestellt werden. Der Regler bestimmt dann die Speichertemperatur.

3.3.1 Digitales Informations- und Analysesystem (DIA)



- | | | | |
|---|---|---|-----------------|
| 1 | Anzeige der aktuellen Heizungsvorlauf-temperatur, des Fülldrucks der Heizungsanlage oder eines Status- oder Fehlercodes | 2 | Klartextanzeige |
|---|---|---|-----------------|

3.3.2 Angezeigte Symbole

Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	Störung im Luft-/Abgasweg	
	Störung im Luft-/Abgasweg	

Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	comDIALOG	Heizungsvorlauf- und Warmwassertemperatur werden über das Kommunikationssystem comDIALOG vorgegeben. Das Produkt arbeitet mit anderen als den an den Drehknöpfen eingestellten Temperaturen. Diese Betriebsart kann nur beendet werden durch: - comDIALOG - Verändern der Temperatur an den Drehknöpfen um mehr als $\pm 5K$ Diese Betriebsart kann nicht beendet werden durch: - Drücken der Taste Entstörung. - Aus- und wieder Einschalten des Produkts
	Heizbetrieb	- Symbol dauerhaft sichtbar: Produkt ist in Betriebsart Heizbetrieb - Symbol blinkt: Brennersperrzeit ist aktiv
	Warmwasserbereitung	- Symbol dauerhaft sichtbar: Ladebetrieb des Warmwasserspeichers ist von Regler und Kesselsteuerung freigegeben - Symbol blinkt: Warmwasserspeicher wird beheizt
	Heizungspumpe in Betrieb	
	Magnetventil wird angesteuert	Gaszufuhr zum Brenner ist geöffnet
	Aktueller Energiebedarf	Anzeige des momentanen Brenner-Modulationsgrades (Balken-anzeige)
	Störung während des Brennerbetriebs	Brenner ist ausgeschaltet
	Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb	Brenner ist eingeschaltet

4 Betrieb

3.4 Frostschutzfunktion

Das Produkt ist mit einer Frostschutzfunktion ausgestattet.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschaltetem Hauptschalter unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser auf ca. 30 °C auf.



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden, so dass Teile der Heizungsanlage einfrieren und somit beschädigt werden können.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

3.5 Typenbezeichnung und Seriennummer

Die Typenbezeichnung und die Seriennummer finden Sie auf einem Aufkleber unterhalb des Bedienfelds hinter der Frontklappe.

Das Typenschild ist nur für den Fachhandwerker einsehbar.

- ▶ Öffnen Sie die Frontklappe. (→ Seite 6)
- ▶ Lesen Sie die Typenbezeichnung und die Seriennummer vom Aufkleber ab.

3.6 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedien- und Anzeigeebenen

Das Produkt hat zwei Bedien- und Anzeigeebenen.

Auf der Betreiberebene finden Sie Informationen und Einstellungsmöglichkeiten, die Sie als Betreiber brauchen.

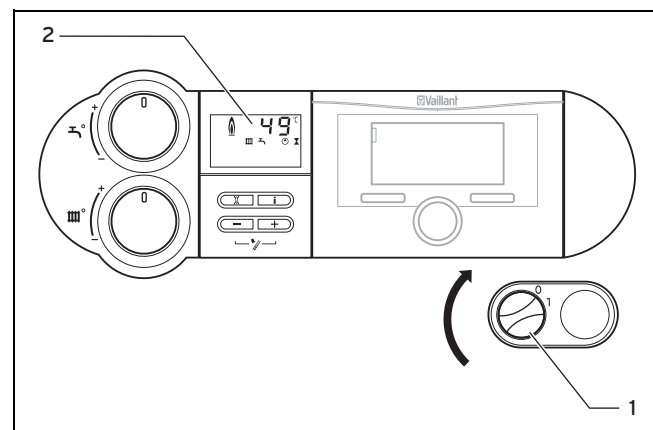
Die Fachhandwerkerebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten. Sie ist mit einem Code geschützt. Nur Fachhandwerker dürfen Einstellungen in der Fachhandwerkerebene verändern.

4.2 Produkt in Betrieb nehmen

4.2.1 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Kontrollieren Sie, falls installiert, ob die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage geöffnet sind.
4. Wenn ein Warmwasserspeicher angeschlossen ist, dann öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil. Zur Überprüfung können Sie an einem Warmwasserhahn probieren, ob dort Wasser austritt.

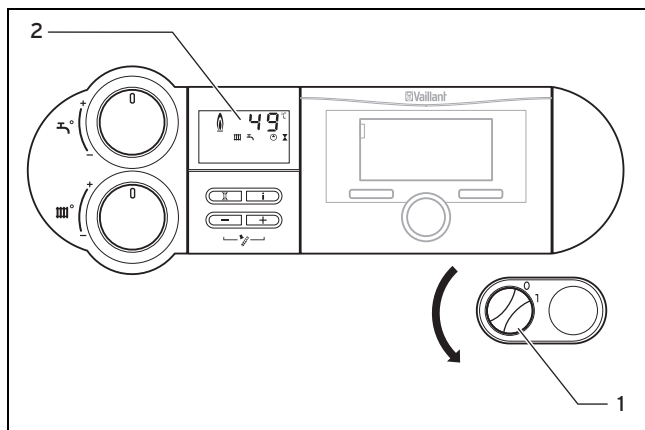
4.2.2 Produkt einschalten



- 1 Hauptschalter 2 Display

1. Schalten Sie das Produkt mit dem Hauptschalter **(1)** ein.
 - ◁ **1: „EIN“**
 - ◁ Wenn sich der Hauptschalter in Stellung **1** befindet, ist das Produkt eingeschaltet und im Display erscheint die Standardanzeige des Digitalen Informations- und Analyse-Systems. Unmittelbar nach dem Einschalten erscheint im Display **Funktionsmenü**. Das Funktionsmenü erlaubt dem Fachhandwerker die Funktionskontrolle einzelner Aktoren durchzuführen. Nach ca. 5 Sekunden Wartezeit oder Drücken der Taste – schaltet das Produkt in den Normalbetrieb.
2. Stellen Sie das Produkt entsprechend Ihren Bedürfnissen ein.

4.2.3 Produkt ausschalten



1 Hauptschalter 2 Display

- Schalten Sie das Produkt mit dem Hauptschalter **(1)** aus.
- ◁ 0: „AUS“



Hinweis

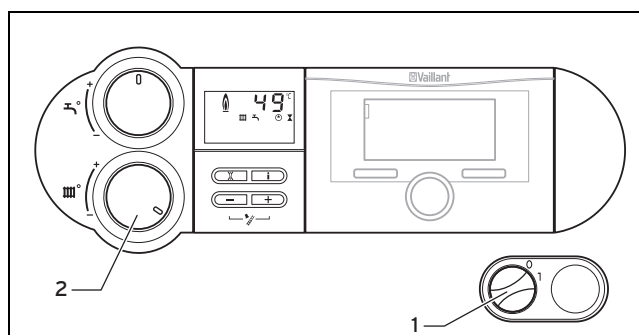
Damit die Schutzfunktionen, z. B. der Frostschutz, aktiviert bleiben, aktivieren und deaktivieren Sie das Produkt ausschließlich über das Regelgerät (Informationen dazu finden Sie in der entsprechenden Betriebsanleitung). Wenn kein Regelgerät vorhanden ist, dann sperren Sie Heiz- und Speicherbetrieb durch Drehen der Einsteller auf Linksanschlag.

4.3 Sprache einstellen

- Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker, damit er Ihnen die korrekte Sprache für das Bedienfeld einstellt.

4.4 Heizungsvorlauftemperatur einstellen

Bedingungen: Regler angeschlossen



1 Hauptschalter 2 Drehknopf Heizungsvorlauftemperatur

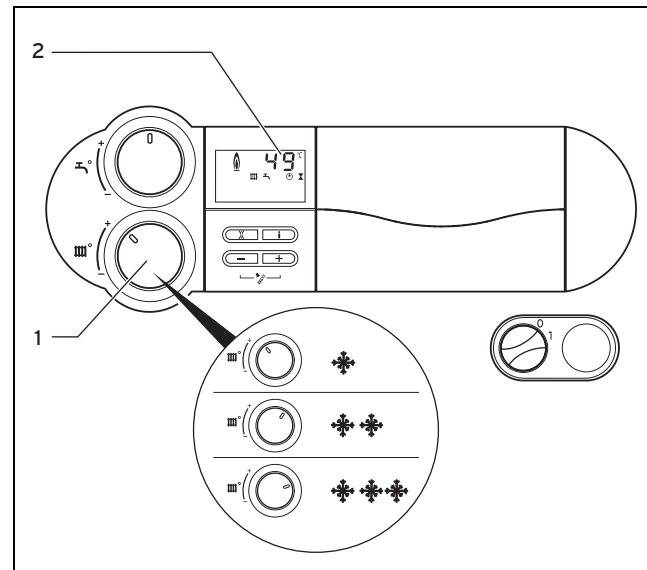
- Stellen Sie den Drehknopf Heizungsvorlauftemperatur **(2)** auf Rechtsanschlag.
- ◁ Die Heizungsvorlauftemperatur wird automatisch durch das Regelgerät eingestellt.



Hinweis

Damit das Regelgerät Temperaturen bis zur maximalen Heizungsvorlauftemperatur einstellen kann, sollte der Drehknopf Heizungsvorlauftemperatur immer auf Rechtsanschlag gestellt sein.

Bedingungen: Kein Regler angeschlossen



1 Drehknopf Heizungsvorlauftemperatur 2 Anzeige der aktuellen Heizungsvorlauftemperatur

- Stellen Sie die Soll-Vorlauftemperatur am Drehknopf Heizungsvorlauftemperatur **(1)** entsprechend der Außentemperatur ein.

Stellung	Bedeutung	Außentemperatur
Linksanschlag	Frostschutz	
Links (jedoch nicht bis zum Anschlag)	Übergangszeit	ca. 10 ... 20 °C
Mitte	Mäßige Kälte	ca. 0 ... 10 °C
Rechts	Starke Kälte	unter 0 °C

- ◁ Nach Drehen des Drehknopfs Heizungsvorlauftemperatur zeigt das Display die eingestellte Soll-Vorlauftemperatur **(2)** an. Nach drei Sekunden erlischt diese Anzeige und das Display zeigt wieder die Standardanzeige an (aktuelle Heizungsvorlauftemperatur).



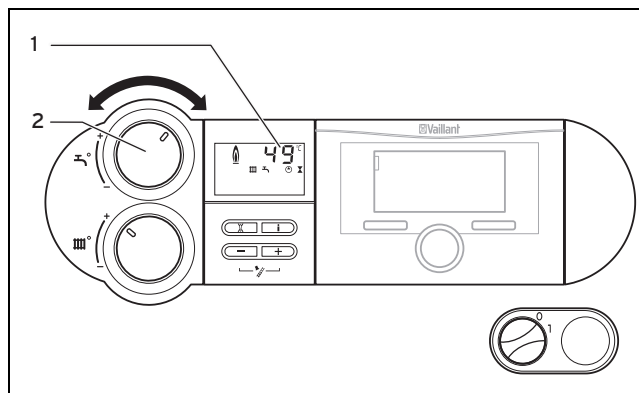
Hinweis

Die maximale Heizungsvorlauftemperatur ist werksseitig auf 75 °C eingestellt. Sie kann vom Fachhandwerker zwischen 40 °C und 85 °C festgelegt werden.

4 Betrieb

4.5 Speichertemperatur einstellen

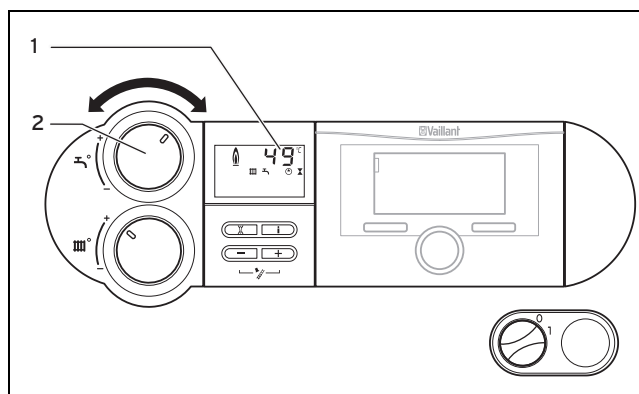
Bedingungen: Regler angeschlossen



1 Display 2 Drehknopf Speichertemperatur

- ▶ Stellen Sie den Drehknopf Speichertemperatur (2) auf Rechtsanschlag, damit der Regler fehlerfrei arbeitet.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Speichertemperatur nicht am Drehknopf Speichertemperatur ein, sondern stellen Sie die Speichertemperatur am Regler ein.

Bedingungen: Kein Regler angeschlossen



1 Display 2 Drehknopf Speichertemperatur

- ▶ Stellen Sie den Drehknopf Speichertemperatur (2) auf die gewünschte Speichertemperatur ein.
Stellung Drehknopf Speichertemperatur (→ Seite 10)
- ◀ Die gewünschte Temperatur wird im Display (1) angezeigt. Nach 3 Sekunden erlischt diese Anzeige und im Display erscheint wieder die Standardanzeige (aktuelle Heizungsvorlauftemperatur).



Hinweis

Die maximale Speichertemperatur ist werkseitig auf 65 °C eingestellt. Sie kann vom Fachhandwerker zwischen 50 °C und 70 °C festgelegt werden.



Hinweis

Wird eine niedrigere Speichertemperatur als 60 °C gewünscht, empfehlen wir die regelmäßige Verwendung der Legionellenschutzfunktion über das Regelgerät.

Stellung	Bedeutung	Temperatur
Linksanschlag	Minimale Speichertemperatur = Frostschutz	15 °C
Mitte	Mittlere Speichertemperatur	≈ 50 °C
Rechtsanschlag	Maximale Speichertemperatur	65 °C

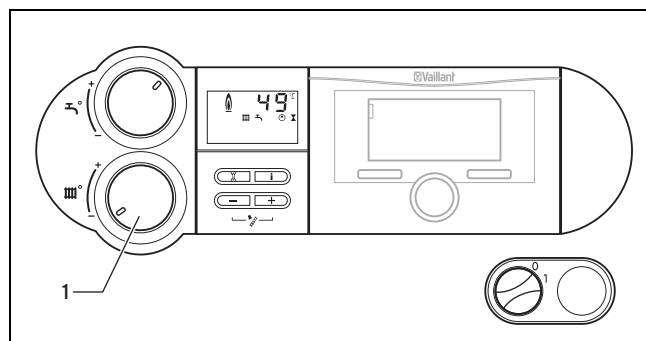
4.6 Funktionen ausschalten

4.6.1 Heizbetrieb ausschalten



Hinweis

Sie können im Sommer den Heizbetrieb komplett ausschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb lassen.



1 Drehknopf zur Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur

- ▶ Um den Heizbetrieb auszuschalten, drehen Sie den Drehknopf zur Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur (1) auf Linksanschlag. Wenn das Produkt von einem Regelgerät gesteuert wird, dann schalten Sie den Heizbetrieb über dieses Regelgerät aus und belassen den Drehknopf auf Rechtsanschlag.



Hinweis

Der produktinterne Frostschutz ist auf diese Weise mit bzw. ohne Regelgerät gewährleistet.

4.6.2 Speicherbetrieb ausschalten (mit Regelgerät VRC 630/VRS 620)

1. Lassen Sie den Drehknopf Speichertemperatur auf Rechtsanschlag.
2. Schalten Sie am Regler den Speicherkreis auf „AUS“.



Hinweis

Falls bei Ihnen das Regelgerät VRC 450 oder VRC 700 vorhanden ist, schalten Sie den Speicherbetrieb gemäß Kapitel „Speicherbetrieb ausschalten (ohne Regelgerät)“ (→ Seite 11) aus.

4.6.3 Speicherbetrieb ausschalten (ohne Regelgerät)

- Drehen Sie den Drehknopf Speichertemperatur auf Linksanschlag.
 - ◄ Der Speicherbetrieb wird ausgeschaltet.
 - ◄ Die Frostschutzfunktion für den Warmwasserspeicher wird aktiviert.
 - ◄ Im Display wird für 3 Sekunden die Soll-Speichertemperatur von 15 °C angezeigt.
 - 15 °C



Hinweis

Die Frostschutzfunktion bewirkt, dass bei Speichertemperaturen unter 10 °C die Warmwasserbereitung eingeschaltet wird, bis das Wasser im Speicher wieder 15 °C erreicht hat.

4.7 Bedeutung der Statuscodes

Die Statuscodes, die im Display des DIA-Systems angezeigt werden, liefern Informationen über den aktuellen Betriebszustand des Produkts.

Bei gleichzeitigem Vorkommen mehrerer Betriebszustände werden die anstehenden Statuscodes nacheinander im Wechsel angezeigt. Der Statuscode wird durch eine Klartextanzeige im Display erläutert.

Statuscodes (→ Seite 15)

5 Pflege und Wartung

5.1 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch ungeeignete Reinigungsmittel!

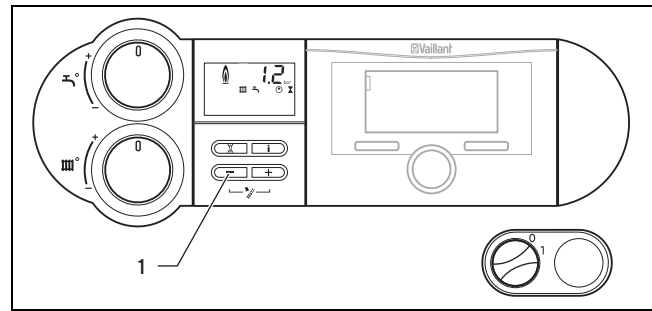
- Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

5.3 Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

5.3.1 Anlagendruck kontrollieren



1 Taste –

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Fülldruck der Heizungsanlage. Drücken Sie kurz die Taste –.
 - ◄ Das Display zeigt den Fülldruck ca. 5 Sekunden lang an.
 - ◄ Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage soll bei kalter Heizungsanlage der Fülldruck zwischen 0,1 und 0,2 MPa (1,0 und 2,0 bar) liegen. Wenn der Druck niedriger ist, dann muss vor der Inbetriebnahme Heizwasser nachgefüllt werden.



Hinweis

Sie können dauerhaft zwischen Temperatur- oder Druckanzeige im Display umschalten, indem Sie die Taste – ca. 5 Sekunden gedrückt halten.



Hinweis

Um den Betrieb der Heizungsanlage mit einer zu geringen Wassermenge zu vermeiden und möglichen Folgeschäden vorzubeugen, verfügt das Produkt über einen Drucksensor. Der Drucksensor signalisiert beim Unterschreiten von 0,06 MPa (0,6 bar) den Druckmangel, indem im Display der Anlagendruck blinkend dargestellt wird. Beim Unterschreiten von 0,03 MPa (0,3 bar) erscheint die Fehlermeldung abwechselnd mit **F.22** und der Brenner wird gesperrt. Füllen Sie bei einem Anlagendruck von weniger als 0,06 MPa (0,6 bar) die Heizungsanlage schnellstmöglich wieder auf. Sobald der Anlagendruck 0,06 MPa (0,6 bar) überschreitet, geht das Produkt ohne weitere Maßnahmen wieder in Betrieb.

Wenn der Drucksensor defekt sein sollte, dann geht das Produkt in den Komfortsicherungsbetrieb. Die maximal mögliche Vorlauftemperatur und die Leistung werden begrenzt. Es wird der Status **S.40** abwechselnd mit **F.22** (Wassermangel) angezeigt.



Hinweis

Erstreckt sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke, kann ein höherer Anlagendruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerker.

5 Pflege und Wartung

5.3.2 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.
- Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.

1. Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasserversorgung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
4. Öffnen Sie die Heizwasserversorgung.
5. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf.
6. Füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
7. Schließen Sie die Heizwasserversorgung.
8. Entlüften Sie alle Heizkörper.
9. Prüfen Sie anschließend im Display den Fülldruck.
10. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
11. Schließen Sie den Füllhahn.

5.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

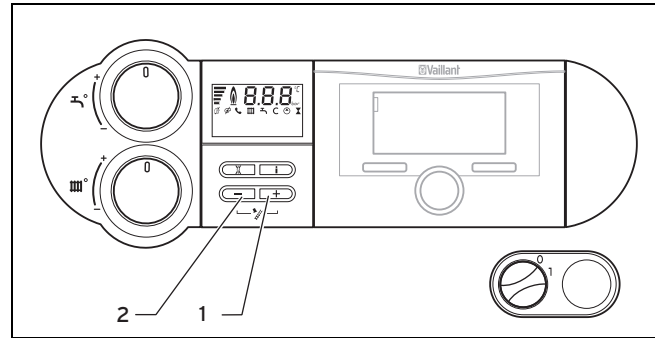
- Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie die Mängel von einem Fachhandwerker beheben.

5.5 Abgasmessung durchführen



Hinweis

Mess- und Kontrollarbeiten dürfen nur vom Schornsteinfeger oder Fachhandwerker durchgeführt werden.



1 Taste +

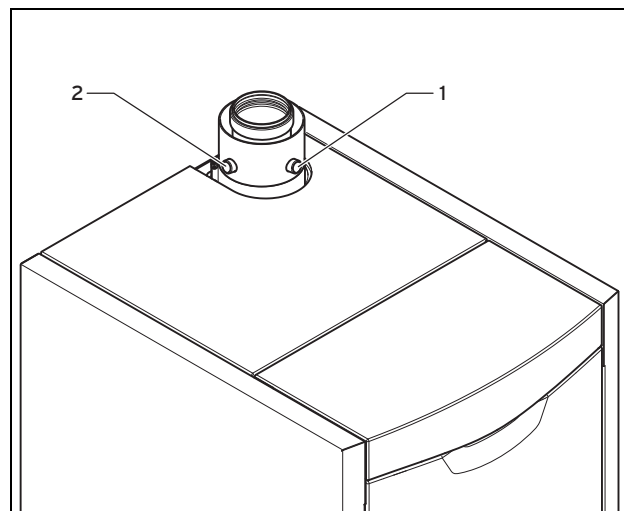
2 Taste -

1. Schalten Sie die Schornsteinfegerfunktion ein, indem Sie gleichzeitig die Tasten - und + des DIA-Systems drücken.
 - ◁ Anzeige im Display: **S.Fh** = Schornsteinfegerbetrieb Heizung; **S.Fb** = Schornsteinfegerbetrieb Warmwasser
 - ◁ Das Produkt arbeitet jetzt für 15 Minuten auf maximaler Last. Wenn Sie 15 Minuten lang keine Taste drücken oder eine Vorlauftemperatur von 85 °C erreicht wird, dann wird die Schornsteinfegerfunktion automatisch ausgeschaltet.
2. Nehmen Sie Messungen frühestens nach 3 Minuten Betriebsdauer des Produkts vor.

Gültigkeit: VKK 226/4, VKK 286/4, VKK 366/4

- Demontieren Sie die obere Verkleidung (→ Installationsanleitung).
- Verwenden Sie für die Messung die darunterliegenden Messstutzen (→ Installationsanleitung).

Gültigkeit: VKK 476/4, VKK 656/4



1 Messstutzen Abgas

2 Messstutzen Frischluft

- Verwenden Sie für die Messung die Messstutzen am Zwischenstück, wie dargestellt.
3. Schrauben Sie die Verschlusskappe vom Messstutzen Abgas (1) ab.
 4. Nehmen Sie die Verschlusskappe von der Messöffnung Verbrennungsluft (2) ab.
 5. Nehmen Sie Messungen im Abgasweg am Messstutzen Abgas vor.

- Eintauchtiefe: ≈ 80 mm
- 6. Nehmen Sie Messungen im Luftweg an der Messöffnung Verbrennungsluft (2) vor.
 - Eintauchtiefe: ≈ 10 mm
- 7. Schalten Sie die Schornsteinfegerfunktion aus, indem Sie gleichzeitig die Tasten – und + des DIA-Systems drücken.
- 8. Schrauben Sie die Verschlusskappe auf den Messstutzen Abgas (1).
- 9. Stecken Sie die Verschlusskappe auf die Messöffnung Verbrennungsluft (2).

Gültigkeit: VKK 226/4, VKK 286/4, VKK 366/4

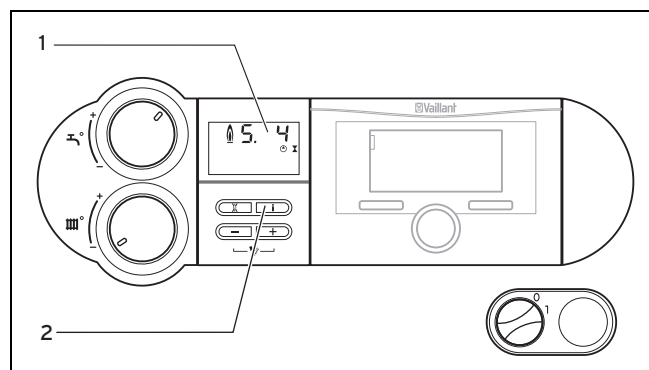
- ▶ Montieren Sie die obere Verkleidung (→ Installationsanleitung).

6 Störungsbehebung

6.1 Störungen beheben

- ▶ Versuchen Sie Störungen unter Zuhilfenahme der Tabelle im Anhang zu beheben. Störungsbehebung (→ Seite 15)
- ▶ Drücken Sie  (max. 3-mal), um das Produkt wieder in Betrieb zu nehmen.
- ▶ Wenn Sie eine Störung nicht beheben können und diese auch nach Entstörversuchen wieder auftritt, dann wenden Sie sich an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

6.2 Produktstatus kontrollieren



1 Display 2 Taste i

1. Rufen Sie den Produktstatus durch Betätigen der Taste i auf.
2. Schalten Sie das Display durch Drücken der Taste i wieder in den Normalmodus.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

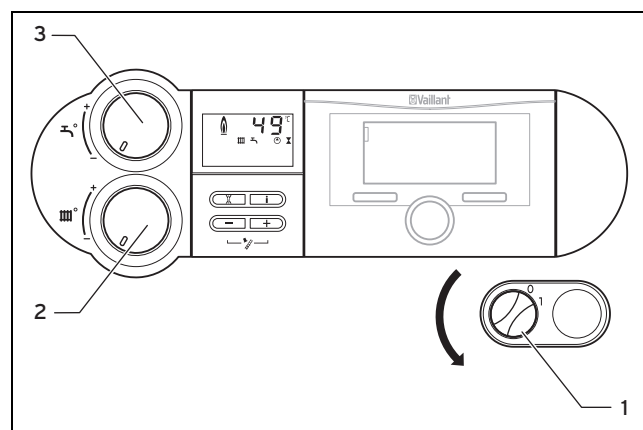


Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt, das Produkt über Hauptschalter eingeschaltet und der Gasabsperrhahn geöffnet ist.

- ▶ Aktivieren und deaktivieren Sie das Produkt im normalen Betrieb ausschließlich über das Regelgerät.
- ▶ Stellen Sie bei nicht vorhandenem Regelgerät bei eingeschaltetem Hauptschalter die Drehknöpfe für den Heizungsvorlauf- und Speichersollwert auf Linksanschlag.
- ▶ Trennen Sie das Produkt im normalen Betrieb nicht vom Stromnetz.
- ▶ Lassen Sie den Hauptschalter im normalen Betrieb in Stellung 1.



1 Hauptschalter 3 Drehknopf Speichertemperatur
2 Drehknopf Heizungsvorlauf-
temperatur

1. Drehen Sie den Drehknopf Speichertemperatur (3) ganz nach links.
2. Drehen Sie den Drehknopf Heizungsvorlauf-temperatur (2) ganz nach links.
3. Falls das Gebläse nachläuft, warten Sie, bis das Gebläse nicht mehr läuft.
 - ◁ Im Display wird „Gebläsenachlauf“ angezeigt.
4. Drehen Sie den Hauptschalter (1) in Stellung 0.
5. Schließen Sie den Gasabsperrhahn und das Kaltwasser-Absperrventil.



Hinweis

Die Absperrreinrichtungen sind nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten. Sie werden bauseitig durch den Fachhandwerker installiert. Lassen Sie sich vom Fachhandwerker die Lage und die Handhabung der Absperrreinrichtungen erklären.

8 Recycling und Entsorgung

7.1.1 Heizungsanlage entleeren

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes für sehr lange Abschaltzeiten besteht darin, die Heizungsanlage und das Produkt vollständig zu entleeren.

- Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie bitte unter der Kontaktadresse auf der Rückseite.

9.2 Kundendienst

Die Kontaktdaten unseres Kundendiensts finden Sie auf der Rückseite oder auf unserer Internetseite.

Anhang

A Statuscodes

**Hinweis**

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar.

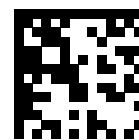
Statuscode	Bedeutung
S.00 Heizung kein Wärmebedarf	Heizung hat keinen Wärmebedarf. Der Brenner ist aus.
S.01 Heizbetrieb Gebläseanlauf	Der Gebläseanlauf für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.02 Heizbetrieb Pumpenvorlauf	Der Pumpenvorlauf für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.03 Heizbetrieb Zündung	Die Zündung für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.04 Heizbetrieb Brenner an	Der Brenner für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.06 Heizbetrieb Gebläsenachlauf	Der Gebläsenachlauf für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.07 Heizbetrieb Pumpennachlauf	Der Pumpennachlauf für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.08 Heizbetrieb Sperrzeit	Die Sperrzeit für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.20 Warmwasseranforderung	Die Warmwasseranforderung ist aktiviert.
S.22 Warmwasserbetrieb Pumpenvorlauf	Der Pumpenvorlauf für den Warmwasserbetrieb ist aktiviert.
S.24 Warmwasserbetrieb Brenner an	Der Brenner für den Warmwasserbetrieb ist aktiviert.
S.27 Warmwasserbetrieb Pumpennachlauf	Der Pumpennachlauf für den Warmwasserbetrieb ist aktiviert.
S.31 kein Wärmebedarf Sommerbetrieb	Der Sommerbetrieb ist aktiviert, es besteht kein Wärmebedarf. Externer Regler blockiert Heizbetrieb.
S.34 Heizbetrieb Frostschutz	Die Frostschutzfunktion für den Heizbetrieb ist aktiviert.

B Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt	Kein Gas	1. Prüfen Sie, ob der gebäudeseitige Gasabsperrhahn und der Gasabsperrhahn am Produkt geöffnet sind. 2. Öffnen Sie den bzw. beide Gasabsperrhähne.
	Absperreinrichtung der Anlage geschlossen	1. Prüfen Sie, ob eine der Absperreinrichtungen geschlossen ist. 2. Fragen Sie einen Fachhandwerker, ob geschlossene Absperreinrichtungen wieder geöffnet werden dürfen.
	Keine Stromversorgung	1. Prüfen Sie, ob die gebäudeseitige Stromversorgung und der Hauptschalter am Produkt eingeschaltet sind. 2. Schalten Sie die gebäudeseitige Stromversorgung und den Hauptschalter am Produkt ein.
	Im Display erscheint S.39 „Anlegethermostat hat ausgelöst“ (z. B. von Kondensatpumpe oder Anlegethermostat Fußbodenkreis.)	1. Säubern Sie die Kondensatpumpe mit klarem Wasser nach Betriebsanleitung der Kondensatpumpe oder wenden Sie sich an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. 2. Wenden Sie sich an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
	Fülldruck der Heizungsanlage zu gering. Im Display erscheint F.22 „Wasserdruck zu niedrig“	1. Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 12) 2. Wenn es zu häufigerem Druckabfall kommt, dann wenden Sie sich an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Die Ursache für den Heizwasserverlust muss ermittelt und beseitigt werden.

Anhang

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt	Störung beim Zündvorgang. Im Display erscheint F.28 „Keine Zündung im Anlauf“ oder F.29 „Flamme erlischt während des Betriebs“. Im Display wird das Symbol  angezeigt.	1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Wenn der Gasabsperrhahn geschlossen ist, öffnen Sie den Gasabsperrhahn unter Absprache mit einem Fachhandwerksbetrieb. 3. Drücken Sie die Taste Entstörung 1 Sek. lang, um die Zündabschaltung nach drei Fehlversuchen aufzuheben, wenn bis dahin der Brenner noch nicht gezündet hat. 4. Wenn das Produkt nach drei Entstörversuchen nicht in Betrieb geht, dann wenden Sie sich an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
	Störung im Luft-Abgas-Weg oder Kondensatablauf. Im Display erscheint F.32 „Drehzahlabweichung zu groß“ oder F.50 „Fehler Abgasdruckdose“. Im Display werden die Symbole  und  angezeigt.	1. Wenden Sie sich an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Warmwasser störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	Reglereinstellungen nicht korrekt	1. Vergleichen Sie die Einstellungen des Reglers mit den Angaben in der Betriebsanleitung des Reglers. 2. Korrigieren Sie die Einstellungen laut Regler-Betriebsanleitung. 3. Wenden Sie sich bei Problemen der Einstellung an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
	Drehknopf Heizungsvorlauftemperatur steht bei angeschlossenem Regler nicht auf Rechtsanschlag	1. Prüfen Sie die Einstellung des Drehknopfs Heizungsvorlauftemperatur bei angeschlossenem Regler. 2. Stellen Sie den Drehknopf Heizungsvorlauftemperatur auf Rechtsanschlag.
	Heizungsvorlauftemperatur bei nicht vorhandenem Regler falsch eingestellt	1. Prüfen Sie die Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur. 2. Stellen Sie den Drehknopf Heizungsvorlauftemperatur bei nicht vorhandenem Regler auf die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur.
Kein warmes Wasser, Heizung störungsfrei	Reglereinstellungen nicht korrekt	1. Vergleichen Sie die Einstellungen des Reglers mit den Angaben in der Betriebsanleitung des Reglers, Drehknopf Speichertemperatur steht bei angeschlossenem Regler auf Rechtsanschlag. 2. Korrigieren Sie die Einstellungen laut Regler-Betriebsanleitung. 3. Wenden Sie sich bei Problemen der Einstellung an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
	Drehknopf Speichertemperatur steht bei angeschlossenem Regler nicht auf Rechtsanschlag	1. Prüfen Sie die Einstellung des Drehknopfs Speichertemperatur bei angeschlossenem Regler. 2. Stellen Sie den Drehknopf Speichertemperatur bei angeschlossenem Regler auf Rechtsanschlag.
	Speichertemperatur bei nicht vorhandenem Regler falsch eingestellt	1. Prüfen Sie die Einstellung der Speichertemperatur. 2. Stellen Sie den Drehknopf Speichertemperatur bei nicht vorhandenem Regler auf die gewünschte Speichertemperatur.



0020258609_00

0020258609_00 ■ 24.05.2017

Lieferant

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 021 91 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.
Technische Änderungen vorbehalten.